

## Zwischen Macht und Ohnmacht

### Starke Frauen in der Geschichte des Christentums

11. bis 12. März 2023 (Sa.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/  
Kardinal Schulte Haus, Bensberg

## Einladung

Frauen in der Geschichte des Christentums standen und stehen im Spannungsfeld von Macht und Ohnmacht. Obwohl in der historischen Forschung bereits vor mehreren Jahrzehnten das Stigma der schwachen und unbedeutenden Frauen im europäischen Mittelalter bis in die Moderne hinein widerlegt wurde, hält sich das Klischee hartnäckig, besonders in kirchlichen Kreisen.

Die Tagung soll zur Widerlegung des Klischees beitragen, indem sie weibliche Einzelpersonen und Gruppen von Frauen gleichermaßen in den Blick nimmt. Die vier Einheiten bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, Einzelpersonen oder Gemeinschaften genauer zu betrachten, die Quellen kennen zu lernen und gemeinsam mit den Referentinnen die jeweiligen Spannungsfelder anzuschauen, in denen diese Frauen und Frauengruppen gelebt haben. Einführende und zusammenfassende Fachvorträge ermöglichen fundierte Einblicke in die kirchengeschichtliche Frauenforschung und stellen die „starken Frauen“ ins Spotlight.

Wir freuen uns auf Sie in Bensberg!

Karin Dierkes  
Referentin für Theologie und Philosophie



## Programm

### Samstag, 11. März 2023

14.00 Uhr

#### Auftakt - „... von Frauen ist kaum die Rede“

Theologische Einordnung ins Thema

14.45 Uhr

#### Kaffee- und Teepause

15.00 Uhr

#### 2 parallel stattfindende Workshops:

##### Elisabeth von Thüringen - Weiblichkeit zwischen Rollen- erwartung und Rollenbruch

Elisabeth von Thüringen, ungarische Prinzessin, an den thüringischen Landgrafenhof verheiratet, bricht schon zu Lebzeiten mit vielen Konventionen ihrer Zeit. Gleichzeitig werden diese Rollenverweigerungen bald nach ihrem Tod „geheiligt“. Welche Modelle von Weiblichkeit, Heiligkeit und Macht an der Person Elisabeths und ihrer Rezeption sichtbar werden, soll im Mittelpunkt des Workshops stehen.

##### Loppa vom Spiegel - Schriftlichkeit und Selbstbewusstsein

Loppa vom Spiegel, eine Kölner Klarisse des 14. Jahrhunderts, steht gemeinsam mit ihren Mitschwestern im Mittelpunkt. Diesen eher unbekannteren Frauengestalten wird sich der Workshop über die von ihnen erhaltenen Buchmalereien annähern. Kleine Selbstporträts in liturgischen Büchern, Gebetsbitten und Namenskürzel können eine Menge vom Selbstbewusstsein dieser Schwestern erzählen. Gleichzeitig gerät eine Bildungs- und Kunsttradition in den Blick, die systematisch in der historischen und kunsthistorischen Forschung abgewertet wurde.

18.00 Uhr

#### Abendessen



19.00 Uhr

### „Nur wie eine Posaune, die bloß den Ton von sich gibt, aber ein anderer bläst hinein...“

Sr. Maura Zátonyi OSB stellt Hildegard von Bingen in Selbstdarstellung und in Interaktion nach dem Zeugnis ihrer Briefsammlungen vor.

Sr. Maura hat vielfach zu Hildegard von Bingen publiziert und 2011-2012 an den theologischen Gutachten für das Verfahren der Heiligsprechung und der Erhebung Hildegards von Bingen zur Kirchenlehrerin mitgearbeitet.

21.15 Uhr

### Ende des Veranstaltungstages

## Sonntag, 12. März 2023

ab 7.00 Uhr

### Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

### Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr

### 2 parallel stattfindende Workshops :

#### Caritas Pirckheimer – Konfessionalität und Selbstbewusstsein

Caritas Pirckheimer war Äbtissin des Nürnberger Klarissenklosters. Als Humanistin war sie Mitglied eines gelehrten Netzwerks, das sich in Briefen und Gesprächen manifestierte. Im Gefolge der Reformation geriet sie in massiven Konflikt mit dem Nürnberger Stadtrat – und erhielt dabei Unterstützung durch den lutherischen Gelehrten Philipp Melancthon. Ihrem Verständnis von biblischer Frömmigkeit und selbstbestimmter Spiritualität wird in dieser Einheit nachgegangen.

#### Katholikinnen und das Zweite Vatikanische Konzil – von der Wirksamkeit der „zweiten Reihe“

Schaut man sich die eindrucksvollen Bilder des Zweiten Vatikanums an, so scheint dieses Konzil eine reine Männerversammlung gewesen zu sein. Aber der Blick hinter die Kulissen

zeigt: Es gab nicht nur in der Spätphase des Konzils offizielle weibliche „Hörerinnen“ – Laienauditorinnen –, sondern im gesamten Umfeld des Konzilsereignisses waren Frauen aktiv – durch Konzilsbeiträge, als Gastgeberinnen mit klarer Mission, als kirchenpolitisch aktive Romreisende. Diesen Einflüssen und ihrer Bedeutung wird im Workshop nachzugehen sein.

11.45 Uhr

### Kaffee- und Teepause

12.00 Uhr

### Ein anderer Blick in die Geschichte – von der Inklusivität historischer Genderforschung

Theologische Schlussbetrachtung

13.00 Uhr

### Mittagessen

14.00 Uhr

### Ende der Tagung

#### Referentinnen

- Prof. Dr. Gisela Muschiol ist seit 2002 Professorin für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Seit 2004 ist sie zudem Leiterin der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung.
- Johanna Rönspies (M.Ed. Katholische Theologie/Germanistik) ist im Schuldienst und Wissenschaftliche Hilfskraft an der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.
- Sr. Dr. Maura Zátonyi OSB ist Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Eibingen und Vorsitzende der dortigen Hildegard-Akademie.
- Mag. Theol. Sr. Jakoba Zöll ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte und an der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

#### Leitung

- Karin Dierkes,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Hinweise

### Unsere gemeinsame Verantwortung – Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen und ggf. Zugangsvoraussetzungen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Die aktuellen Hinweise finden Sie unter [www.tma-bensberg.de/tagungen](http://www.tma-bensberg.de/tagungen)

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programmablauf, in der Organisation und in den Leistungen kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

### Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

### Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

Sie können das Haus mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem Pkw erreichen. Eine Wegbeschreibung finden Sie unter: [www.tma-bensberg.de/kontakt](http://www.tma-bensberg.de/kontakt)

Bitte beachten Sie, dass das Kardinal Schulte Haus Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen erhebt (max. 4 € pro Tag, jeder weitere Tag 3 €).

Die Zimmer stehen in der Regel von 15.00 Uhr am Anreise- bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

### Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 170,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Menü oder -Buffet;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teeпаusen, nachmittags mit Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzelzimmer;
- Frühstück.

Der Preis ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 155,00 € pro Person. Studierende und kirchlich engagierte Ehrenamtliche bezahlen gegen Vorlage eines offiziellen Nachweises ihres Studiums bzw. ihrer Tätigkeit durch ihre Kirchengemeinde oder ihren Verband 85,00 € (inkl. Übernachtung).

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

### Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

### Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie anerkennen ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 – 40 84 72  
Telefax 0 22 04 – 40 84 20  
[akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de)  
[www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten umgehend eine automatische Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax bitten wir Sie, Ihre Bankverbindung anzugeben und eine Einzugsermächtigung für das SEPA-Lastschriftverfahren zu erteilen. Der Teilnahmebeitrag wird dann von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

### Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis spätestens acht Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

### Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Veranstaltung?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de).

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de).

Bildnachweis: (1) Regina Heyder/Gisela Muschiol (Hg.), Katholikinnen und das Zweite Vatikanische Konzil, 2018. Abb. 26, Auditorinnen und Auditoren auf dem Weg zur Konzilsaula (1965). © Archiv KDFB, Köln. (2) Loppa vom Spiegel und Franziskus. Einzelblatt aus einem zweibändigen Graduale, Köln, St. Klara, um 1360, Köln, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln, Graphische Sammlung, © Foto: Stanislaw Rusch. (3) Hildegard von Bingen und Nonnen. Ricardo André Frantz, [wikimedia.commons](https://commons.wikimedia.org), [ms.org](https://ms.org), gemeinfrei